

Die Rolle der Übersetzung für das Verständnis der Kultur des Anderen - eine Untersuchung des Buches von *Abū l- 'Īd Dūdū* „Die deutschen Reiseberichte nach Algerien "

The Role of Translation in Understanding the Culture of the Other - An Examination " of the Book by *Abū l- 'Īd Dūdū* "The German Travelogues to Algeria

Hadj KHERIFI¹,

¹ Universität Algier 2, ridaklaus@gmail.com

Empfangen: 21/05/2023

Angenommen: 27/05/2023

Veröffentlicht: 27/05/2023

ملخص

تتبادر إلى الذهن مثل هذه الأسئلة عندما يواجه الأجنبي ثقافة أجنبية. تبدو بسيطة، لكنها في الواقع معقدة للغاية. هذا هو بالضبط سبب صعوبة فهم الناس لثقافة أخرى. وهناك دائمًا خطر إعطاء معلومات خاطئة عن الثقافة المبلغ عنها أو حتى تشويهها، عن قصد أو عن غير قصد. المسافرون الأجانب يلتقون بثقافة البلد الاجنبي على الفور. ويقومون بوصف واقع البلد وتفسيره وتقييمه وفقا لخلفيته العلمية والثقافية والاجتماعية. أحاول هنا توضيح ذلك من خلال دراسة حالة من أعمال المترجم أبو العيود دودو للرحالة الألمان كيف حافظ في ترجمته للنصوص على الفعل الثقافي الأجنبي في صور هؤلاء ووصفهم للواقع الجزائري وإلى الثقافة الجزائرية؟ هل كان هناك فهم موضوعي لهذه الثقافة؟ هل يمكن هؤلاء الرحالة الامتناع عن الحكم على الجوانب الثقافية؟ هل ساهمت النصوص المترجمة وتقارير السفر هذه في حوار الثقافات.

Schlüsselwörter:

Übersetzung, Reiseliteratur, *Abū l- 'Īd Dūdū*, Kulturen, Sprachen, Dialog der Kultur.

Solche Fragen kommen einem in den Sinn, wenn man als Fremder auf eine unbekannte Kultur trifft. Das klingt einfach, ist aber in Wirklichkeit ziemlich vielschichtig. Genau aus diesem Grund ist es für Menschen schwierig, eine andere Kultur zu durchschauen. Es besteht immer die Gefahr, absichtlich oder unabsichtlich falsche Angaben über die angebliche Vertrauenswürdigkeit zu machen oder diese sogar zu verfälschen. Ausländische Reisende lernen die Kultur des fremden

Entsprechender Autor : Hadj KHERIFI

**Die Rolle der Übersetzung für das Verständnis der Kultur des Anderen - eine Untersuchung des Buches
von *Abū l-ʿĪd Dūdū* „Die deutschen Reiseberichte nach Algerien“**

Landes unmittelbar kennen. Sie beschreiben, interpretieren und bewerten die Realität des Landes auf der Grundlage seines wissenschaftlichen, kulturellen und sozialen Hintergrunds. Ich versuche dies anhand einer Untersuchung des Übersetzers *Abū l-ʿĪd Dūdū* für deutsche Reisende zu verdeutlichen. Wie hat er in seiner Übersetzung der Dokumente die fremde kulturelle Handlung in ihren Vorstellungen und ihrer Darstellung der algerischen Lebenswirklichkeit und der algerischen Kultur erhalten? Gab es ein objektives Verständnis für diese Kultur? Können sich diese Reisenden eines Urteils über kulturelle Aspekte enthalten? Haben diese übersetzten Texte und Reiseberichte zum Dialog der Kulturen beigetragen?

Eine von diese ist Algerien in den Werken der deutschen Reisenden. (1830-1855) Das Buch "Algerien in den Werken deutscher Reisender" (1830-1855) wurde 1975 von dem algerischen Akademiker *Abū l-ʿĪd Dūdū* auf Arabisch Sprache veröffentlicht, in dem der Autor mehrere Bilder von Algerien vorstellte, wie sie in einigen Büchern deutscher Reisender.

Vor 1830 kannte Algerien eine große Anzahl europäischer Gefangener, und eine Gruppe von Reisenden, Schriftstellern, Wissenschaftlern und Dichtern besuchte es, die Bücher in Form von Reisen, Briefen oder Memoiren über Algerien schrieben. Sie enthielten ihre persönlichen Erfahrungen, ihre Beziehungen zu ihrem Volk und ihre Positionen zu Fragen der ausländischen Gemeinschaft über sie und sie beschrieben die Traditionen und Bräuche des Landes. In den Städten und auf dem Land.

Die historische Extrapolation legt nahe, dass Die Übersetzung so alt ist wie die Menschheit, wie sie war und bleibt, eines der wichtigsten Mittel der Kommunikation, Berichterstattung, des Verständnisses, der Interaktion und der Intermenschlichen, der Arbeit und der Arbeit an der Erreichung sprachlicher Vermittlung von Menschen zu Menschen, als "die Art und Weise, wie die Fremdsprache übernimmt. Auf die Gesellschaft, die von der Gesellschaft auf diese Sprache übertragen wird"² und die gefährliche Rolle, die die Übersetzung

Durch die Vermittlung des Wissens, der Wissenschaft und der Kulturen der Welt an die gesamte Menschheit können Individuen, Gruppen oder Kulturen ihrer Vielfalt nur ihren wahren Status und ihre Identität erlangen, indem sie ausgeklügelte Beziehungen mit den andere Joanne³,

² Shahada al-Khoury: Studies in Translation, Terminology, and Arabization, i1, Dar Tlass for Studies, Translation and Publishing, Beirut, 1989.

³ Abbas Al-Jarari: Kommunikation mit Übersetzung und die Schwierigkeit der Übertragung literarischer Texte, Al-Manahl Magazine, Ausgabe 14, 1979, p. 78.

und ihre Notwendigkeit ist offensichtlich, wie Martin Heidegger es sieht, dass wir durch sie den Gedanken und die Sprache des anderen repräsentieren.

Da Übersetzung notwendig ist, brauchen wir sie, weil sie „Eine menschliche Berufung, die auf Wissen und Verständnis besteht, auf Konsens und Solidarität drängt und die Konvergenz der Meinungen und Gefühle unter allen Völkern der Welt fordert“⁴ und auf dieser Grundlage wurde als eine der wichtige Faktoren für die Transformation von Gedanken und die Übertragung von Gefühlen und Reibung enden mit Strömungen Literarische und künstlerische Lehren und wissenschaftliche Theorien, sowohl innerhalb der nationalen Sphäre als auch jenseits der Grenzen, sind "keine einfache abstrakte Kommunikation , aber in ihrer breiten Dimension werden sie beeinflusst, beeinflusst und in tiefe intellektuelle und Geschmacksströmung integriert"⁵ Vielleicht ist die Menschheit der Sinn für die Bedeutung der Übersetzung und ihre effektive Rolle bei der Schaffung einer Der Dialog zwischen Nationen und Zivilisationen hat sie dazu gebracht, ihr Feld zu erweitern und zu entwickeln. Übersetzung, und sie waren sich untereinander über den Wert der Übersetzung in der Weltliteratur, als Folge davon "das zwanzigste Jahrhundert erlebte eine große Transformation in den Grundlagen der Übersetzung aufgrund der wichtigsten Entwicklungen in der Kommunikation Wissenschaft, Semantik, Psychologie und andere Wissenschaften"⁶.

Das Gerede über die Bedeutung der Übersetzung in der Zivilisation führt uns zur Kenntnis, dass sie ihren wirksamen Beitrag zum Schutz einer großen Dynamik vor dem menschlichen Erbe vor Verlust leistet, und wir beziehen uns hier auf die Rolle der Araber und Orientalisten in diesem Bereich.

Die Situation mit Shakespeare, die von den Franzosen entdeckt wurde, und durch die Übersetzung seiner Werke brachten sie ihn in die Welt hinaus... Antoine Janan, das Europa an 1.000 Nächten zwischen 1704 und 1717 informierte. Diese Übersetzung trug zur Etablierung der Romantik und zum Output einer Generation von Genies in der Literatur⁷ ist es in diesem "zivilisierten Akt Sehnsucht durch verschiedene Widerstände gegen die Sprache und die Besonderheiten der Zivilisation, um das andere zu evozieren-Selbst in der Persönlichkeit, und es ist nicht möglich, dass Lösungen im Sinne von "Wir haben Geschichte erzählt, dass die

⁴ Ebd., S. 68.

⁵ Naseem Aylan: Das Problem der Übersetzung literarischen Textes, die Zeitschrift der Fortsetzung, Nummer 4, Die Universität von Annaba 1999, p. 65.

⁶ Ebd., S. 68.

⁷ Ibn Abdullah Al-Akhdar: Translation as a great betrayal, Torjeman magazine, Issue 1, 1997, p. 15.

**Die Rolle der Übersetzung für das Verständnis der Kultur des Anderen - eine Untersuchung des Buches
von *Abū l- 'Īd Dūdū* „Die deutschen Reiseberichte nach Algerien “**

Nationen, die sich um die Übersetzung gekümmert haben oder an Übersetzung interessiert sind, sind immer an vorderster Front, weil sie erkannt haben, dass sie jetzt die Übersetzung sind, nach den Linguisten: "Das Böse ist ein Muss"⁸.

Die Übersetzung in Form von Transformation schafft einen Unterschied, der auf dem Diskurs des Egos basiert, und erreicht den Akt der Differenz vom Prozess des Transits und der Durchdringung, ohne die Entmenschlichung der Identität und das Schweben des Wesens. Die Übersetzung durch diese Abreise bedeutet nicht Verlust oder Verrat, sie bedeutet nicht Verrat, sie ist die Umschreibung, sie hört nicht auf, innerhalb des Buches, des Buches der Geschichte, d.h. der Praxis, das Ego durch eine bestimmte zeitliche Die Erkenntnis, indem man sich auf das historische Leben der Hawadithi aus einer anderen Zunge berief, indem sie das ursprüngliche Gedicht in Frage stellte, an der Durchleben der Philosophie und des Denkens anderer arbeitete, definierte seine Konzepte genetisch und die Grundlagen seiner mentalen und metaphysischen Struktur und intellektuellen und philosophischen Bezüge, seine intime Lyrik durch Sprache und seine Konfrontation und sein Tanz durch Aktion und Praxis.

1 - Tagebuch von Pfeiffer (von Simon Frederick Pfeiffer): Veröffentlicht in seiner ersten Ausgabe 1975, übersetzte Dodo diesen Autor 1968 erstmals ins Arabisch und veröffentlichte in der Zeitschrift (Army) in aufeinanderfolgenden Ausgaben unter dem Titel: "Lights on the history of the Besetzung Algeriens", ein Zentrum In ihm auf der politischen und historischen Seite, und dann über mich in ihm auf der menschlichen Seite, und dann übersetzt eisern andere Kapitel, die ersten fünf Kapitel, Kapitel 8, 9, 10 und elf, zusätzlich zu einer Reihe von Absätzen, die er vernachlässigt oder in der ersten Übersetzung⁹.

Es sei darauf hingewiesen, dass der Übersetzer dem ersten Titel in der Übersetzung einen Originaltitel hinzufügte: "Algerische Memoiren an der Eva der Besatzung", in denen er seine Beobachtungen und Beobachtungen in Algerien vermittelt. Die Bedeutung von Pfeiffers Memoiren, beginnend mit Kapitel sechs, wo er über algerisch-französische Beziehungen in der Zeit vor der französischen Einfuhr Algeriens spricht und im nächsten Kapitel die Schlacht der algerischen und französischen Flotten ausführlich beschreibt und dabei zur Teilnahme des Volkes

⁸ Mohamed Anani: The Art of Translation, Egyptian International Company, Longman, Ägypten 1996, p. 4.- Studium der Übersetzung, Terminologie und Lokalisation, S. 65.

⁹ Simon Frédéric Pfeiffer: Memoirs on the Eve of Occupation, i2, T. *Abū l- 'Īd Dūdū*, Dar Homa, Algerien, 1980, p. 10.

daran und zur Position einiger Personen stellt Al-Dai, eines der Ergebnisse dieser Schlacht, fest, dass diese Ereignisse von keiner anderen Quelle erwähnt wurden¹⁰.

Pfeiffer wird in seinem Buch auch den Ereignissen im Osten Algeriens ausgesetzt und zeigt gleichzeitig die Beziehungen Algeriens zur osmanischen Autorität und seine Beziehungen zur ägyptischen Regierung sowie über Algeriens Kriegsvorbereitungen. nach der Landung der französischen Armee, wo die algerischen Armeen eilten, um der Invasion zu widerstehen. der Ausländer, zur gleichen Zeit, bietet ein ergreifendes Bild der Tragödien durch diesen Krieg hinterlassen. Der Autor vergisst nicht, über die Haltung der Juden zur Frage der Besatzung und die Verbrechen, die sie begangen haben, zu sprechen.

Es wird kollektiv gesagt, dass die Ereignisse und Fakten, die Pfeiffer vermittelte, vielfältig sind, von denen einige von selbst lebten und sie beobachteten und andere von anderen hörten.

2 - Drei Jahre in Nordwestafrika (Heinrich von Maltzan): In vier Teilen hat er Algerien in drei Teile herausgehoben und beschreibt im vierten der marokkanischen Städte, die er besuchte, und das Leben dort¹¹. Autor von Algier und Umgebung. Der zweite Teil wurde 1979 veröffentlicht und fotografierte einige algerische Städte, in denen er gelegentlich oder gelegentlich lebte, wie die Wüste, Besuch der Stadt Agawat, Djelfa und Ain Madhi.

Was die Aufmerksamkeit des Empfängers im dritten Teil auf sich zieht, seine Rezension der vielen Rituale und Rituale, die in der Stadt Konstantin zu der Zeit vorherrschten, wie seine Darstellung der Sekte von Issawa, zeigt seinen sozialen Status, durch einen angenehmen Dialog mit einem seiner Anhänger, und wollte die Geheimnisse dieser Sekte herausfinden, die ihre Mitglieder behaupten, in der Lage zu sein, Feuer zu essen und mit giftigen Tieren zu spielen, ohne ihnen zu schaden¹².

Maltzan überwacht auch viele der Bräuche und Traditionen Konstantins während des heiligen Monats Ramadan im Jahre 1862, beschreibt seine verschiedenen Erscheinungsformen und erwähnt sogar die verschiedenen Lebensmittel, die darin präsentiert werden, weil es in seinem Glauben im Rahmen der Kenntnis der Bräuche, Bräuche und Traditionen der Menschen. Darüber hinaus schildert er die Freude der Kinder in Eid, vergleicht sie mit französischen Kindern

¹⁰ Ebd., S. 13 und darüber hinaus.

¹¹ Heinrich von Maltzan: Drei Jahre in Nordwestafrika, Tr *Abū l- 'Īd Dūdū*, National Company, Algerien 1980, C3, p. 49 und darüber hinaus.

¹² Heinrich von Maltzan: Drei Jahre in Nordwestafrika, Tr *Abū l- 'Īd Dūdū*, National Company, Algerien 1980, C3, p. S. 92.

und zieht sie ihnen auf der Grundlage bestimmter Merkmale vor¹³. Nach Angaben des Übersetzers stützte Maltzan diese Urteile auf Erfahrung und sorgfältige Beobachtung¹⁴.

3. **Constantine Ayyam Ahmed Bay** (Findlin Schlosser): Veröffentlicht zwischen 1976 - 1977, der Ursprung des Buches, wie von Schlosser, in einem überlangen Titel:

"Reisen in Brasilien und Algerien oder die Schicksale des ehemaligen Boudelin Schlosser Pombagi von Ahmed Bay Constantine", in zwei Teile unterteilt: den ersten Teil seiner Reise nach Brasilien und sein Leben dort. Der zweite Teil, übersetzt von Abu Eid, war dem Gerede über Algerien gewidmet, mit dem Titel "Algerien (1831 -1837A. D.)," aber der Übersetzer änderte den Titel, so dass, aus seiner Sicht, es war mehr indikativ und sein Thema spezifischer und klarer¹⁵In dieser Übersetzung ist die Rede von mehreren historischen algerischen Figuren, wie Ibn Zaydon, Ali Ben Aissa, Ahmed Bay, Ahmed Boumrazzak und andere...

Die Situation Konstantins, gerade während der ersten und zweiten Kampagne versuchte, viele der Situationen in Konstantin hervorzuheben, während sie sich auf die Haltung des Volkes gegen den fremden Feind konzentrierte. Dann gibt es eine wunderbare und genaue Beschreibung des Lebens der Menschen der Stadt und der beliebten Landschaft mit ihren Freuden und Freuden.

In der Tat sind diese Übersetzungen wichtige Dokumente, weil sie von einer Periode unserer Geschichte im letzten Jahrhundert sprechen und wertvolle Informationen über die Stadt Algier vor der französischen Besetzung liefern (wie die Memoiren von Pfeiffer taten), und über Constantine, bevor es besetzt wurde. Insbesondere wird der Konflikt, den die gesamte ostalgerische Region damals erlebt hat, die vielen Umstände und Umstände der Besetzung und die Rolle der Bürger beim Widerstand gegen den Aggressor hervorgehoben.

4. **Prinz Abdelkader (Johann Karl Burnett)**: In dieser Übersetzung ein Detail vieler Ereignisse der Zeit des Autors in Algerien (1837-839 n. Chr.). Andere Autoren¹⁶, was ihm geholfen, es in seiner schriftlichen lebendigen Beschreibung zu beschreiben. Darüber hinaus spricht er über seine politische Situation, sein Geschick, seinen Mut, seinen Mut und seine

¹³ Derselbe Hinweis, S. 10.

¹⁴ Siehe, Findlin Schlosser: Constantine Ayyam Ahmed Bay, Ter. *Abū l- 'Īd Dūdū*, National Company, Algerien, 1977(Einführung.)

¹⁵ Gesehen, Johan Karl Burnett: Prinz Abdelkader, Tr. Abu Eid Dodo, Dar Homa, Algerien, 1977, p. 10 und darüber hinaus.

¹⁶ Ebd., S. 13.

Persönlichkeit im Allgemeinen, seine Kultur und seine Fähigkeit, Arabisch, Literatur und Lesungen arabischer Poesie zu sprechen, seine keusche Liebe, seine Familie und seinen Mangel an Visionen und seine einfache Lebensweise, sowohl in der Nahrung als auch in der Kleidung. Es sind all diese Eigenschaften, die ihn aus seiner Sicht zu einem großen Prinzen gemacht haben. Was den militärischen und militärischen Aspekt betrifft, so enthält er eine detaillierte Beschreibung der Schlachten des Prinzen mit den Franzosen sowie der Lage des Landes nach der Unterzeichnung des Tafna-Vertrags¹⁷. Biographie oder Roman. Ob in Bezug auf das Präsentieren und Erzählen von Ereignissen, Stil, oder sogar die Aufnahme von Zeichen¹⁸.

Dies ist vielleicht die Spitze des Eisbergs, da wir die Position der europäischen Historiker, Reisenden und Intellektuellen aus der französischen Besetzung Algeriens nicht überprüfen können und ein Bild von ihm und seinen Helden, Traditionen und Bräuchen aus einer europäischen Perspektive. Wir sind dabei, unsere glorreiche Geschichte nach dem Studium und Sichten neu zu lesen und zu schreiben.

Abū l-‘Īd Dūdū Erfahrung in dieser Hinsicht umfasst Exzellenz und Veränderung, die sich vom Charakter des Pluralismus und des Vergnügens unterscheiden, indem sie Texte zur Rechenschaft ziehen und Reden für ihre Vielfalt in Frage stellen (Poesie, Prosa, Philosophie, Denken, Geschichte...). Vielleicht bringt uns die Untersuchung dieser Erfahrung in das Dilemma, anthropologische Fragen zu beantworten, die immer dann aufgeworfen werden, wenn wir versuchen, ihre Übersetzungen als kreativen Akt zu betrachten und ein riskantes Schreiben sprachlich und künstlerisch zu praktizieren, und das Risiko besteht darin, dass die Aufgabe des Übersetzers ist betroffen, weil die Übertragung der Ideen anderer schwieriger ist, als eine neue Idee auszudrücken¹⁹ (… wie übersetzt es? Und warum übersetztes?)

Abū l-‘Īd Dūdū, neben den Schlüsseln zur Übersetzung durch die Beibehaltung seiner Sprache und kulturellen Ausdruck, trägt zu seiner kreativen Komposition übersetzt, zeigt, dass sein Übersetzungsprojekt als intellektuelle Produktion, die Autorschaft und nähert sich

¹⁷ Ebd., S. 23.

¹⁸ Mohammed Hamoudi: Übersetzungsstrategie bei Abu Eid Dodo, *Annals of Heritage*, University of Mostaghanem, 5. Ausgabe 2006, p. 77-88.

¹⁹ Studium der Übersetzung, Terminologie und Lokalisation, S. 65.

Kreativität²⁰ aus Talent und will Lernen, betont, dass der Besitz einer Sprache nicht unbedingt bedeutet, die Fähigkeit zu übersetzen²¹ das übersetzte Werk, bevor es eine linguistische Transformation ist ein allkulturelles Ergebnis, in dem die Kreativität des Autors und das Konzept des Übersetzers im Lichte seiner Erfahrungen in beiden Sprachen aufeinandertrafen: originell und zielgerichtet und im Rahmen seiner Kultur²².

Es ist eine Bedingung der Übersetzung, dass der Übersetzer in der Sprache, die in sie übersetzt, entlassen und diktiert, im Bewusstsein seiner Eloquenz und guten Aussage, sowie er sollte in den Sprachen, aus denen es vollständig übersetzt und " annehmbar, damit es keine Bedeutung oder ein Wort oder eine Regel der Regeln vermisst, so dass es nicht sein Werk ist niedriger zu Ehrlichkeit und näher an der Sicherheit" ²³.

Zusätzlich zu dieser Ausbildung werden eine Reihe von Anreizen hinzugefügt, vor allem die Ermutigung seines Professors Ali Jawad Al-Taher zu ihm, und in diesem sagt er: "Für die Geschichte zeichnete ich, dass mein verstorbener Professor Dr. Ali Jawad Al Taher mich ermutigte zu übersetzen, und veröffentlicht, um ich in der Zeitschrift (Der neue Lehrer) einige Übersetzer aus den Gedichten von Baudelaire und Mallarmé, und beauftragte mich, eine Studie Psychologie über Baudelaire zu übersetzen, geschrieben von Paul Borgi" ²⁴. Neben dieser Motivation gibt es subjektive Motive, die *Abū l- 'Īd Dūdū* dazu gebracht haben, in das Gebiet der Übersetzung einzubrechen, und er fasste es so zusammen: "Ich liebte die Übersetzung, und das war, als ich zum ersten Mal bemerkte, dass wir im Maghreb von der Levante abhängig sind, in Bezug auf Translation, während es das Gegenteil sein sollte, für mich, Übersetzung auf Französisch zumindest, möchte ich einen Beitrag in diesem Bereich haben"²⁵.

Es gibt keinen Zweifel für jeden Übersetzer, und er präsentiert das Erbe des Zivilisationsaltruismus über die Vielfalt seiner Gebiete, und das Erbe ist unser Schicksal, wie Martin Heidegger sagt, über eine Zwischensprache, die beim Vater von Eid ist - wie in seinem Talk - Französisch²⁶ und fast seine Übersetzungen gehen von der französischen Sprache Er bewegte sich dann ins Deutsche, beginnend mit der Übersetzung von Geschichten und dann

²⁰ Ein Treffen mit dem verstorbenen Schriftsteller Abu al-Eid Dodo, ich interviewte ihn in seinem Haus am Stadtrand von Ibn Aknoun am Morgen des 3. April 2001.

²¹ - Hafnawi Baali: Neuer Vergleichsraum, Dar al-Gharbi, Oran 2004, p. 109.

²² Studium der Übersetzung, Terminologie und Lokalisation, S. 111.

²³ Amman Magazine, Ausgabe 69, März 2001, p. 54.

²⁴ Er selbst, S. 54.

²⁵ Aus dem Dialog hatte ich mit dem verstorbenen Schriftsteller.

²⁶ Amman Magazine, S. 54.

Poesie, der kritische Artikel, das Stück, und der Roman, sagt er: "Ich fuhr fort, Französisch im ersten Jahr meiner Reise nach Österreich zu übersetzen, um zu studieren, und nach einer Weile begann ich, beide Sprachen oder Deutsch allein zu übersetzen, und ich schreibe tunesische Gedankenzeitschrift und andere Zeitschriften."²⁷

Doch übersetzte *Abū l-Īd Dūdū* - wie Bakhti bin Odeh sagt - seine sprachlichen, lexikalischen oder stilistischen Kompetenzen, oder sein Recht zu offenbaren, sich in Bezug auf einen kosmischen Wandel zu unterscheiden, der anderen weder das Existenzmuster aufzwingt, noch das Muster, das die Welt?²⁸ Der Zweck der Übersetzung Betteln ist es, sich den fremden Formen des Wissens zu nähern und sie dann kreativ und produktiv zu überwinden, weil, seiner Überzeugung, "wir nicht in der Lage sein werden, westliche literarische Genres, Kreativität in ihnen, und vielleicht wird es in irgendeiner Weise überwunden, es sei denn, wir sind mehr als die Übersetzung der alten und der neuen, wie einige der Pioniere unserer modernen Renaissance im Orient taten."²⁹

Daher ist das Bewusstsein für die Bedeutung der Übersetzung in Bezug auf ein Mittel des menschlichen Verständnisses, ein Kanal der al-Matha'a, ein dringendes kulturelles Thema, und seine Vorreiterrolle auf dem Gebiet der Wissenschaft, Literatur und der Künste, und dann bei der Erreichung einer zeitgenössischen arabischen Renaissance, ließ den Übersetzer gehen, um zu lernen, was das Dorf des anderen und Mentalität getan haben. Seit seinem Wechsel an die Österreichische Universität Wien, der damals an der Universität Kiel lehrte, beschäftigt er sich mit Übersetzungen, seinen ersten Übersetzungsversuchen, Kurzgeschichten, Gedichten und Theaterstücken, wie er mehrfach sagte: "Ich habe mich zuerst auf die Übersetzung konzentriert. über die Kurzgeschichte, dann ging ich auf die Übersetzung der Poesie Prosa - Natürlich - der kritische Artikel, das Stück, und der Roman, obwohl ich nicht veröffentlichen kann, einige von ihnen"³⁰.

²⁷ Mohammed Shawky Al-Zain: Translation and Difference (Effects of Bakhti Bin Odeh), Contemporary Book Magazine, Volume 9, Issue 34, 1998, p. 9.

²⁸ Amman Magazine, S. 54.

²⁹ Gleiches.

³⁰ Abu Eid Dodo: Algerien in den Schriften deutscher Reisender, National Foundation of Writers, Algerien, 1989, p. 6.

**Die Rolle der Übersetzung für das Verständnis der Kultur des Anderen - eine Untersuchung des Buches
von *Abū l- 'Īd Dūdū* „Die deutschen Reiseberichte nach Algerien “**

Obwohl der Übersetzer nicht seine Spezialität war, wie er behauptete: "Ich bin kein Historiker... Trotzdem glaube ich, dass es die Pflicht eines jeden ist, der eine Fremdsprache spricht, an der Neufassung der Geschichte seines Landes unabhängig von seinem Kompetenzbereich mitzuwirken."³¹ - Seine nationale Begeisterung, sein authentischer Algerier, der Islam und der A-Arabismus, die tief in seinem Herzen stecken, haben ihn für die Aufzeichnung von Revolutionen interessiert. Und die Schlachten, die von der algerischen Nation gekämpft wurden. "Die gegenwärtigen Umstände, unter denen wir versuchen, unseren nationalen Charakter wieder aufzubauen, zwingen uns, daran interessiert zu sein, die Geschichte der Revolutionen und Turniere zu kennen, die unser herrliches Land gekannt hat, es ist sicher, dass dieses Wissen uns hilft, stolz sein."

Obwohl dies einige der Ziele sind, die *Abū l- 'Īd Dūdū* verfolgt hat, ist sein Ziel in der Tat darüber hinaus, und es ist klar: "Ich verhehle nicht, dass ich auch einen anderen Zweck hatte, nämlich ein anderes Fenster als das zu öffnen, das Wir im Ausland durch die französische Sprache betrachten. , wie sehr war es in meinem Kopf, einen Algerier zu sehen, der die Geschichte Algeriens schreibt, und er verbessert sich nicht anders als Französisch oder anderes als Arabisch, die beide französischen Historikern untergeordnet sind, mit oder ohne Mittel, wobei einige von ihnen als faszinierend und gefälscht bekannt sind. unserer arabischen und islamischen Geschichte in Al-Jaz. Historische Dokumente, die von Abu al-Eid übersetzt wurden, sind wichtige Quellen des „Nutzens für Historiker, Geographen, Psychologen, Soziologen, Natur, Rassen, Rassen und andere... Es profitiert sogar die Schöpfer für seine Geschichten, Geschichten, Legenden, populäre Lieder und Gedichte, von denen viele heute nicht mehr in den verschiedenen Bereichen bekannt sind, wo sie weit verbreitet waren..."³², diese Übersetzungen - kein Zweifel - trugen dazu bei, fehlende Episoden in der Geschichte der Algerien und ihrer jüngsten Revolution zu enthüllen, da ihre Besitzer "über ihre persönlichen Erfahrungen in Algerien und ihre Beziehungen zu ihrem Volk und äußerte sich zu seinen religiösen, sozialen, politischen, kulturellen und moralischen Fragen und beschrieb Bräuche, Traditionen und Lebensweisen in den Städten, Dörfern und ländlichen Gebieten"³³.

Tatsächlich sind diese geschriebenen Bücher "in verschiedenen Fremdsprachen, zusätzlich zu den Erfahrungen jedes ihrer Autoren, von denen einige einen Teil des nationalen Erbes bilden,

³¹ Derselbe Hinweis, S. 5.

³² Algerien in den Schriften deutscher Reisender, S. 6.

³³ Gleiches.

dessen arabische Herkunft uns unbekannt ist"³⁴, die nicht damit wir dieses Wissen übernehmen. Die Experimente sind alle über sie, weil der Zweck ihrer Besitzer war oft zu trampeln, zu täuschen und zu verzerren, aber mit ihnen mit Lektionen, Briefings und Kontrolle umzugehen.

Um die Übersetzungsstrategie von Abu Eid Dudu über die Vielfalt seiner Texte und die Vielfalt seiner Umlaufbahnen zu positionieren, haben wir uns entschieden, jeden Übersetzungstyp - getrennt - zu lokalisieren, durch den der Übersetzer die Grenzen der kulturellen Konvergenz erreicht hat, und ihn zu einer bedeutenden interaktiven Konstruktion auf der großen Wissensszene. Diese Genres lassen sich in historische Übersetzungen, literarische Übersetzungen (Romane, Theaterstücke, poetische und kritische Übersetzungen), intellektuelle und philosophische Übersetzungen stereotypisieren.

Historische Übersetzungen: Diese Art der Übersetzung fällt unter die kulturelle und wissenschaftliche Übersetzung, die sich mit dem Transfer von intellektuellen, wissenschaftlichen, literarischen und künstlerischen Wirkungen und Literatur von einer Sprache in eine andere befasst, und "diese Farbe Übersetzung ist von großer Bedeutung und Wirkung, weil sie der Weg des kulturellen Austauschs zwischen Nationen und Völkern ist. Was die Spezifische und die Prüfung betrifft, so basieren diese Übersetzungen auf einer wissenschaftlichen Übersetzung, die sich durch "Genauigkeit und Klarheit in der Bedeutung mit der Gültigkeit des Begriffs und der Integrität der Sprache" auszeichnet³⁵. Hier muss der Übersetzer die Sprache und die Beherrschung der Präsentation verbessern.

Der Blick des Anderen ist nicht immer übel, sondern er kann auch sehr helfend für das Kennenlernen unserer Identität und Werte sein. Also die positive Entwicklung einer Nation ist möglich durch eine Kultur, die ihre Werte revidiert und eine Vision für die Zukunft hat.

Der Dialog der Kulturen setzt die Ebenbürtigkeit und den Respekt gegenüber den Werten des Anderen voraus. Dies war leider nicht der Fall, weil die meisten europäischen bzw.

deutschen Reisenden von der Überlegenheit ihrer Werte überzeugt waren. Infolgedessen hat die deutsche Reiseliteratur über Algerien im 19. und beginnenden 20. Jahrhundert nicht dazu beigetragen, die Kluft zwischen den beiden Welten zu überbrücken, sondern sie war mehr oder weniger ein Nährboden für die Missverständnisse.

³⁴ Studium der Übersetzung, Terminologie und Lokalisation, S. 56.

³⁵ Studium der Übersetzung, Terminologie und Lokalisation, S. 57.